

Arbeitsprogramm im Tätigkeitsjahr 2022

Unser Einsatz gilt den Armen und Rechtlosen, insbesondere den vernachlässigten Waisenkinder in Pomirla. Wir wollen Brücken schlagen zwischen den Wohlhabenderen und den von uns betreuten bedürftigen Menschen, damit diese die Möglichkeit erlangen, an der Gesellschaft als vollwertige Mitglieder teilhaben zu können. Die aufgebauten Strukturen und die Menschen, die darin arbeiten und diese mit Leben erfüllen, leisten überaus wertvolle Dienste für die von uns betreuten Kinder. Unser Anliegen ist es nun, diese Strukturen dahingehend zu entwickeln, dass sie auch einen eigenen Beitrag für ihre Existenzhaltung erwirtschaften können. Die Strukturen sollen in Zukunft nicht nur reine Hilfsempfänger sein, sondern aus eigener Kraft einen Teil ihrer Existenzgrundlage selber bestreiten können.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird den Kindern eine Ausbildung und die Möglichkeit, einen Beruf auszuüben, geboten. Außerdem werden Strukturen geschaffen, welche die Leistungen dieser jungen Menschen der Gesellschaft zugänglich machen.

Ebenso unterstützen wir Jugendliche, die im Waisenhaus aufgewachsen sind und eine Hochschule besuchen (Sozialpädagogin, Priester).

Da die Schwächsten der Gesellschaft unter den Pandemie-Maßnahmen am meisten gelitten haben, besteht ein großes Anliegen des Vereins für das Jahr 2022 darin, die Folgen, die sich durch den Corona-Notstand ergeben, so gut wie möglich zu überwinden.

Neue Herausforderungen für den Verein ergeben sich aus dem Kriegsgeschehen in der Ukraine, von deren Grenze die Strukturen von Kinder in Not nicht einmal 10 km entfernt sind. Viele Kriegsflüchtlinge, darunter viele Kinder, kommen über diese Grenze und suchen Schutz und Verpflegung bei unserem Verein.

Die wesentlichen Vorhaben, die bereits das Arbeitsprogramm 2021 vorsah, werden weitergeführt.

A) Hilfsprojekte

Die Nutzung der aufgebauten Strukturen soll kontinuierlich verbessert werden.

Projekt "Arche Hof" in Pomirla/Rumänien

Es handelt sich um ein Projekt, das nicht nur für die Kinder des Waisenhauses, sondern auch für die Allgemeinheit von großer Bedeutung ist. Es besteht nämlich das Problem, dass viele junge Leute Pomirla verlassen, weil sie dort keine Arbeit finden. Im Rahmen dieses Projekts werden junge Menschen auf einen wachsenden Markt vorbereitet, und sie können lernen, sich und andere Menschen mit selbst hergestellten Nahrungsmitteln und Handwerkserzeugnissen zu versorgen. Mit Hilfe des Projekts finden Jugendliche Arbeit, sie erlernen einen Beruf und die Kinder erhalten eine hochwertige und gesunde Ernährung.

1. Anpflanzung von Beerenkulturen und deren Verarbeitung zu Produkten, die für den Konsum in den eigenen Strukturen vorgesehen sind,
2. Bepflanzung von Kulturgründen,
3. Ankauf der Geschäftseinrichtungen (Registrierkasse etc.) gemäß steuerrechtlicher Bestimmungen für Secondhandshop und dessen Inbetriebnahme,
4. Beauftragung eines Zahnarztes für die zahnärztliche Betreuung der Kinder,
5. Reparaturen an Fahrzeugen und landwirtschaftlichen Maschinen,
6. Instandhaltungsarbeiten und Investitionen am Archehof

Projekt "Betreuung Waisenkinder" von Pomirla/Rumänien

Betreuung und Versorgung mit Lebensmitteln, Bekleidung und Sanitätsmaterial von ca.150 Waisenkindern in Pomirla und Bukarest.

Waisenkinder aus Pomirla werden dieses Jahr wieder den Sommer bei Gastfamilien in Südtirol verbringen.

1. Weiterführung der in den letzten Jahren eingerichteten Dienste:



- a. psychologische Betreuungsstelle
- b. Unterstützung von Suor Fodoca Maria, Bukarest

B) Veranstaltungen

1. Vollversammlung
2. Benefizveranstaltungen wie Konzerte, Verkauf von einheimischen Spezialitäten an den Langen Freitagen in Bruneck

C) Div. Aktivitäten

1. Sammlung der Mitgliedsbeiträge
2. monatliche Sammlung von Hilfsgütern und entsprechende Hilfstransporte nach Pomirla

Viele geplante Tätigkeiten konnten in den letzten zwei Jahren aufgrund des Covid19 – Notstandes nicht durchgeführt werden. Natürlich ist es unser Anliegen, diese Aktivitäten wieder aufzunehmen, zum Beispiel die Wiedereröffnung des Sozialhauses, wohin die ärmsten Kinder zum Essen und zum Erledigen ihrer Schulaufgaben kommen, und um einmal pro Woch ein Bad nehmen zu können.

Gais, 10.04.2022

Präsidentin Elsa Wolfsgruber